

Arbeit am PC bereichert den Schulalltag

Gemeinde investiert rund 10000 Euro in Computerraum in Welschensteinach / Beide Standorte vernetzt

Steinach-Welschensteinach (red/lr). Einen Computerraum gibt es nun auch an der Außenstelle der Georg-Schöner-Schule in Welschensteinach. Die Gemeinde hat hierfür rund 10000 Euro investiert, schreibt Rektor Michael Mai.

Mit der Planung der Neuausstattung an der Georg-Schöner-Schule Steinach war bereits auch die Einrichtung eines EDV-Raums an der Außenstelle in Welschensteinach vorgesehen gewesen. Lehrer und Schüler sollen in Steinach wie auch in Welschensteinach die gleiche Umgebung vorfinden. Mathias Boßmann, der für die Einrichtung und Betreuung beider Computerräume verantwortlich ist, berichtet: »Wie bereits in Steinach sollte auch in Welschensteinach für die Einrichtung eine kostengünstige Lösung unter dem Einsatz von sogenannter Refurbished Hardware gefunden werden. Mir war es wichtig, ein System zu liefern, das eine einfache Bedienung und geringe Störanfälligkeit bietet. Außerdem sollte das System erweiterbar und umweltbewusst sein.«

Das Ziel der gemeinsamen Nutzung der Infrastruktur



Begeistert nutzen die Schüler der Außenstelle Welschensteinach der Georg-Schöner-Schule den Computer im Unterricht.

Foto: Franz Huber

wurde durch eine Vernetzung der beiden Standorte über das Internet erreicht. Als Arbeitsplatzhardware kamen wie bereits in Steinach »Thin Clients« zum Einsatz. Somit konnte das Konzept »nachhaltige, kostengünstige, Green IT« in der Schullandschaft in Steinach und Welschensteinach weiter ausgebaut werden, so Mai.

Mit der Schulsoftware »Schuladmin der Firma 73s«

sei auch die Steuerung des Unterrichts in Welschensteinach komfortabel möglich. Insgesamt entstanden in Welschensteinach zwölf Plätze für Schüler und ein Lehrerarbeitsplatz mit der Anbindung eines Beamer.

»An der Georg-Schöner-Schule Steinach kann nun die im Bildungsplan verankerte Leitperspektive Medienbildung in allen Fächern umge-

setzt werden«, erklärt Rektor Michael Mai. Konrektor Franz Huber, der für Schüler und Lehrer Ansprechpartner für Computerfragen ist, ergänzt: »Schüler und Lehrer finden nun eine digitale Lernumgebung vor, die sie in allen Fächern nutzen können. Den Schülern macht die Arbeit mit diversen Lernprogrammen viel Spaß und das Arbeiten am PC bereichert deren Schulalltag.«